



Internationalisierungsstrategie
Internationalization Strategy

Campus International

2025



Inhalt

Grußwort 4

**Internationalisierungsziele
bis 2025** 8

**Handlungsfelder
der Internationalisierung** 14

Studium und Lehre 16
Auslandsmobilität Studierende 16
Internationale Attraktivität des
Hochschulstandortes Dortmund 18
Internationalisierung
der Curricula 20

**Forschung, Entwicklung
und Transfer** 22
Internationale
Gastwissenschaftler*innen 22
Internationale Forschungs-
kooperationen 24
Strategische Partnerschaften 26

Infrastruktur und Ressourcen 28
Strategische
Internationalisierung 28
Zweisprachige Sichtbarkeit
und Willkommenskultur 30
Transnationale Bildung 32

Table of Contents

Greeting 6

*Internationalization objectives
to be met by the year 2025* 9

*Internationalization
action areas* 15

Studies and Teaching 17
International student mobility 17
*Dortmund as an internationally
attractive university location* 19
*Internationalization
of the curricula* 21

*Research, Development
and Transfer* 23
*International visiting
researchers* 23
*International research
collaborations* 25
Strategic partnerships 27

Infrastructure and Resources 29
Strategic internationalization 29
*Multilingual (German and English)
visibility and welcoming culture* 31
Transnational education 33

Grußwort



„Wir leben in einer **globalisierten Welt**. Die engmaschige Vernetzung prägt zum einen die Arbeitswelt der Zukunft wie auch die Absatz- und Beschaffungsmärkte und hat zum anderen in das Selbstverständnis unseres Alltags Einzug gefunden. Unsere Absolvierenden werden in internationalen Märkten tätig sein. Hierfür benötigen sie **internationale Kompetenzen**.

Internationale Erfahrungen und damit verbundene Skills sind auch für die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden durch nichts zu ersetzen. Internationalität ist essenziell – sowohl für ein wissenschaftliches Studium als auch für die

angewandte Forschung. Mit **internationalem Austausch und internationalen Kooperationen** ist eine Hochschule nicht nur attraktiv für den wissenschaftlichen Nachwuchs, sondern auch für exzellente Wissenschaftler*innen aus dem Ausland. Die Entwicklung von **internationalen strategischen Partnerschaften** bildet dabei das Fundament, auf dem wir eine zuverlässige Brücke in die Zukunft bauen.“¹ Für die persönliche Entwicklung unserer Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden in einer modernen und globalisierten Welt ist das kompetente Agieren in interkulturellen Kontexten unverzichtbar. Deshalb wird **Interkulturalität** an der Hochschule als Bereicherung gesehen, und **internationale Studierende** werden willkommen geheißen und geschätzt.

Die Fachhochschule Dortmund versteht sich als eine große regionale Hochschule in einer internationalen Bildungs- und Berufslandschaft, als ein **Fenster in die Welt** und als ein Raum, in dem in Dortmund Internationalität erlebt und gelebt werden kann.

Die Internationalisierung an unserer Hochschule ist in den vergangenen zehn Jahren erfolgreich weiter vorangeschritten. Aus der Teilnahme am **Audit „Internationalisierung der Hochschulen“** der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) resultierte 2013 die „Initiative zur Internationalisierung der Fachhochschule Dortmund“ als **hochschulweite Strategie**. Mit der Einrichtung eines **eigenen Prorektorates** für Internationalisierung und Diversity im Jahr 2017 und der Aufnahme von **Internationalisierung als eines der vier Fokusthemen im neuen Hochschulentwicklungsplan 2020–2025** hat sich die Fachhochschule Dortmund klar zur immer weiter gestiegenen Relevanz der strategischen Internationalisierung bekannt. Durch das erfolgreiche Absolvieren des **HRK Re-Audits „Internationalisierung der Hochschulen“** (2017–2022) konnte die Internationalisierung noch weiter in die Breite der Hochschule getragen werden.

All diese hochschulinternen Entwicklungen finden im Kontext einer **Welt des stetigen Wandels** statt. Hochschulen für Angewandte Wissenschaften werden seit einigen Jahren durch verbesserte politische und finanzielle Rahmenbedingungen weiter in ihrer

¹ Siehe auch Hochschulentwicklungsplan 2020–2025 der Fachhochschule Dortmund, Seite 22. Webseite der Fachhochschule Dortmund „Hochschulentwicklung“, URL: www.fh-dortmund.de/hep

Hochschulinternationalisierung gestärkt. Die größte jüngste Herausforderung war fraglos, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die internationale Hochschulzusammenarbeit zu meistern. Die dadurch beschleunigte **Digitalisierung** auch für eine zukunftsfähig aufgestellte Internationalisierung strukturell weiter auszubauen, wird daher einer unserer künftigen Schwerpunkte sein.

Die **gesellschaftliche Verantwortung** der Hochschulen spiegelt sich in lokalen, regionalen, nationalen als auch in internationalen Kontexten wider. Insbesondere angesichts weltpolitisch komplexer Rahmenbedingungen bedarf es in der internationalen Hochschulzusammenarbeit einer klaren und transparenten Wertebasis als Leitlinien des Handelns. Dies ist ein weiterer Aspekt, den die Hochschule verstärkt fokussieren wird.

Bei all diesen Themen haben wir stets die Nachhaltigkeit unseres Agierens als Hochschule im Blick.

Angesichts der **Veränderungen sowohl der internen wie auch externen Rahmenbedingungen** auf dem Weg hin zu einem **„Campus International“** passen wir die strategische Ausrichtung unserer bisherigen Internationalisierungsstrategie und unsere Schwerpunkte in der Internationalisierung für die kommenden Jahre in einem partizipativen Prozess an. Dies geschieht im Einklang mit dem Hochschulentwicklungsplan der Fachhochschule Dortmund für den Zeitraum 2020 bis 2025.

Prof.in Dr. Katrin Löhr
Prorektorin für Internationalisierung und Diversity (bis Februar 2023)



„Seit März 2023 habe ich das Prorektorat für Kommunikation und Internationalisierung übernommen. Ich freue mich sehr, in meiner Amtszeit auf die beträchtlichen Entwicklungen in der Internationalisierung in den letzten Jahren und an die Arbeit meiner Vorgängerin anknüpfen zu können. Insbesondere möchte ich die Hochschule im Rahmen der bestehenden Internationalisierungsstrategie bis 2025 auf den Weg hin zu einem **„Campus International“** weiter voranbringen und das internationale Profil der Fachhochschule Dortmund schärfen.“

Dr. Ramona Schröpf
Prorektorin für Kommunikation und Internationalisierung (seit März 2023)

Greeting



“We are living in a **globalized world**. Close-knit networks are shaping the working environment of the future, e.g., the sales and procurement markets, and have become an integral part of our everyday lives. Our graduates will be actively participating in international markets. For this purpose, they need **international skills**.”

When it comes to the personal development of students, nothing can replace international experience and the skills that are acquired in the process. Internationality is essential – both for academic studies as well as for applied research. A university involved in **international exchange and international collaborations** is not only attractive for early-stage researchers, but also for established researchers from abroad. Developing **international strategic partnerships** is the foundation for building a reliable bridge to the future.”¹ Operating in intercultural contexts in a professional manner is essential for the personal development of our students, faculty and staff in a modern and globalized world. For this reason, **interculturality** is regarded as an enrichment for our university and **international students** are welcome and cherished.

Fachhochschule Dortmund defines itself as a large regional university in an international educational and professional landscape, as a **window to the world** and as a space in Dortmund where internationality can be experienced and lived.

Fachhochschule Dortmund defines itself as a large regional university in an international educational and professional landscape, as a **window to the world** and as a space in Dortmund where internationality can be experienced and lived.

Internationalization at our university has successfully progressed over the past ten years. The participation in the **Audit “Internationalisation of Universities”** of the German Rector’s Conference (HRK) resulted in the **university-wide strategy** “Initiative for the Internationalization of Fachhochschule Dortmund – University of Applied Sciences and Arts” in 2013. With the establishment of a **dedicated Vice Rectorate for Internationalization and Diversity** in 2017, and the incorporation of **internationalization as one of the four focus topics in the new University Development Plan 2020–2025**, Fachhochschule Dortmund has demonstrated a clear commitment to the ever-increasing relevance of strategic internationalization. The successful passing of the **HRK Re-Audit “Internationalisation of Universities”** (2017–2022) made it possible to further internationalize the university.

¹ University Development Plan 2020–2025 of Fachhochschule Dortmund, page 22. Website of Fachhochschule Dortmund “Hochschulentwicklung”, URL: www.fh-dortmund.de/hep

All of these developments within the university take place in the light of a **constantly changing world**. In recent years, universities of applied sciences have received support in their internationalization efforts by means of improved political and financial conditions. Undoubtedly, the most recent challenge was dealing with the consequences of the COVID-19 pandemic on international collaborations in higher education. Therefore, we will make it one of our future priorities to continuously enhance the accelerated **digital transformation**, for an internationalization that is also set up for the future.

The **social responsibility** of universities is reflected in local, regional, national and international contexts. Particularly in view of the complex global political environment, international cooperation between universities requires a precise and transparent set of values as a guideline for action. This is another aspect Fachhochschule Dortmund will increasingly focus on in the future.

In all these matters, we consistently prioritize the sustainability of our actions as a university.

In light of the **changes in both the internal and external overall conditions** on the way to a **“Campus International”**, we are adjusting the strategic direction of our previous internationalization strategy and our focus areas in internationalization for the coming years in a participatory process. This is done in line with the University Development Plan of Fachhochschule Dortmund for the years 2020 to 2025.

Prof. Dr. Katrin Löhr

Vice Rector for Internationalization and Diversity (through February 2023)



“I assumed the position of Vice Rector for Communication and Internationalization in March 2023. I am looking forward to build on the remarkable developments in internationalization that have taken place in recent years and continue the work of my predecessor during my term of office. In particular, I aim to take Fachhochschule Dortmund one step further on the path towards becoming a **‘Campus International’** by 2025, in accordance with the existing internationalization strategy and to enhance the international profile of the university.”

Dr. Ramona Schröpf

Vice Rector for Communication and Internationalization (as of March 2023)



**Internationalisierungsziele
bis 2025**

***Internationalization objectives
to be met by the year 2025***

„Die Fachhochschule Dortmund ist bis 2025 ein ‚Campus International‘.“

Von diesem übergeordneten **Zielbild** aus möchten wir unser künftiges Handeln ausgestalten. Es ist die übergreifende Klammer für die Ausrichtung der Ziele und Aktivitäten in der Internationalisierung der Fachhochschule Dortmund.

„Campus International“ wird dabei in einem weitgefassten Begriffsverständnis definiert. Hiermit bringen wir das Selbstverständnis der Hochschule zum Ausdruck, ein **weltoffener Ort** zu sein, in dem **kulturelle Vielfalt** sowie **kulturelle Kompetenzen wertgeschätzt und gefördert werden**. Die Fachhochschule Dortmund liegt im Herzen des Ruhrgebietes. Mit ihren fünf Millionen Einwohnern zeichnet sich die Region dabei durch ihre besondere Integrationskraft für die zugewanderten Menschen aus den verschiedensten Ländern, Regionen und Kulturkreisen aus.

Ein „Campus International“ ist für die Fachhochschule Dortmund untrennbar verbunden mit einer **hochschulweit etablierten Willkommenskultur** für die internationalen Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Mitarbeitenden, die zu uns an die Hochschule kommen. Unter dem Begriff „Willkommenskultur“ sind alle Angebote zusammengefasst, die der Unterstützung während der Ankunfts- und Orientierungsphase dienen. Aus unserer Sicht gehört zum Willkommen an der Hochschule auch eine institutionelle (Fremd-) Sprachenpolitik, die es ermöglicht, eine **hochschulweite Sichtbarkeit in Deutsch und Englisch** in allen Bereichen nach innen wie außen zu festigen, und die die Mehrsprachigkeit der Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Beschäftigten fördert.

Durch ein strategisches Benchmarking wollen wir unsere Ziele messbar und unseren Internationalisierungsgrad vergleichbar machen und uns perspektivisch im oberen Drittel der deutschen Fachhochschulen etablieren. Unser **Fokusziel 2025** lautet demzufolge:

„Die Fachhochschule Dortmund erreicht bis 2025 einen Internationalisierungsgrad, mit dem sie im oberen Drittel der deutschen Fachhochschulen angesiedelt ist.“

Dazu erheben wir jährlich unsere Position im deutschlandweiten Vergleich innerhalb des Clusters „große Fachhochschulen“ des „HSI-Monitors – Profildaten zur Hochschulinternationalität“ anhand von ausgewählten Standardindikatoren.

Die übergreifenden Ziele der Hochschule haben wir dabei gemäß dem Hochschulentwicklungsplan 2020–2025 in je drei Subzielen in den drei **Handlungsfeldern „Studium und Lehre“**, **„Forschung, Entwicklung und Transfer“** sowie **„Infrastruktur und Ressourcen“** konkretisiert und in entsprechenden Einzelmaßnahmen operationalisiert.

“Fachhochschule Dortmund – University of Applied Sciences and Arts will be a ‘Campus International’ by the year 2025.”

We would like to shape our future activities based of this **primary objective**. It serves as the overarching bracket for the focus of the goals and activities in the internationalization process of Fachhochschule Dortmund.

“Campus International” is defined in a broad sense. This expresses the self-concept of Fachhochschule Dortmund being a **cosmopolitan place that values and promotes cultural diversity and cultural skills**. Fachhochschule Dortmund is located in the heart of the Ruhr region. With five million inhabitants, the region is characterized by its extraordinary ability to integrate immigrants from a variety of countries, regions and cultural backgrounds.

Fachhochschule Dortmund views the establishment of a “Campus International” as inextricably linked to a **university-wide welcoming culture** for international students, faculty, researchers and staff, who become part of our university. The term “welcoming culture” includes all support services during the arrival and orientation phase. We believe that an institutional (foreign) language policy, which facilitates to establish a **university-wide visibility in German and in English** in all areas – both within and outside of our university – and that promotes multilingualism among students, faculty, researchers, and staff members, contributes to a welcoming environment at Fachhochschule Dortmund.

We want to use strategic benchmarking to ensure that our goals are measurable and our degree of internationalization comparable, and to position ourselves in the top third of German universities of applied sciences in the long term. Therefore, our **Focus Objective 2025** is:

“Fachhochschule Dortmund – University of Applied Sciences and Arts will achieve a level of internationalization to be met by the year 2025 that will place it in the top third of German universities of applied sciences.”

Every year, we determine our position in a comparison throughout Germany within the cluster “large universities of applied sciences” based on selected standard indicators of the “HSI-Monitor – Profile Data on the Internationality of German Universities”.

In accordance with the University Development Plan 2020–2025, we have specified the overarching goals of Fachhochschule Dortmund in three subgoals in each of the three **action areas “Studies and Teaching”, “Development and Transfer” and “Infrastructure and Resources”** and operationalized them in corresponding individual measures.

Internationalisierungsmatrix der Fachhochschule Dortmund²

ZIELBILD	Die Fachhochschule Dortmund ist ein Campus International		
Fokusziel 2025	Die Fachhochschule Dortmund erreicht einen Internationalisierungsgrad, mit dem sie im oberen Drittel der deutschen Fachhochschulen angesiedelt ist.		
Handlungsfelder	Studium & Lehre	Forschung, Entwicklung & Transfer	Infrastruktur & Ressourcen
Subziele (Outcomes)	Hohe Auslands-mobilität der Studierenden	Gewinnung exzellenter (Nachwuchs-) Wissenschaftler*innen aus dem Ausland	Strategische Internationalisierung der Hochschule
	Steigerung der internationalen Attraktivität des Hochschulstandortes Dortmund	Ausbau internationaler Forschungs-k Kooperationen	Etablierung einer zwei-sprachigen Sichtbarkeit und einer Willkommens-kultur
	Internationalisierung der Curricula	Aufbau strategischer Partnerschaften	Etablierung von Angeboten transnationaler Bildung

Internationalization matrix of Fachhochschule Dortmund²

OBJECTIVE	Fachhochschule Dortmund is a Campus International		
Focus Objective 2025	Fachhochschule Dortmund achieves a level of internationalization that places it in the top third of German universities of applied sciences		
Action areas	Studies & Teaching	Research, Development & Transfer	Infrastructure & Resources
Subgoals (Outcomes)	A high mobility of students	Attracting excellent (early-stage) researchers from abroad	Strategic internationalization of the university
	Increasing the international attractiveness of Dortmund as a university location	Strengthening international research collaborations	Establishing a multilingual (German and English) visibility and a welcoming culture
	Internationalizing the curricula	Building strategic partnerships	Introducing programs for transnational education

² Hochschulentwicklungsplan der Fachhochschule Dortmund 2020–2025, Seite 23.

² University Development Plan of Fachhochschule Dortmund 2020–2025, page 23



**Handlungsfelder
der Internationalisierung**

***Internationalization
action areas***

Handlungsfeld Studium und Lehre

„Wir wollen im europäischen Kontext, international und für Internationalität ausbilden“

Hohe Auslandsmobilität der Studierenden

Internationale Mobilität ist ein Motor der Internationalisierung generell für alle Hochschulangehörigen der Fachhochschule Dortmund. Für unsere Studierenden ist die internationale Mobilität ein integraler, entweder verpflichtender oder optionaler Bestandteil ihres Studiums und soll zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, internationale Erfahrung zu sammeln, und werden gezielt und ihren individuellen Bedarfen entsprechend auf die Umsetzung einer qualitativ hochwertigen Mobilität vorbereitet, z. B. durch passgenaue Informations- und Beratungsangebote des International Office und durch ein Netzwerkportfolio von europäischen und weltweiten Partnerhochschulen.

Maßnahmen (Auswahl)

Strategische Lehrkooperationen und Doppelabschlussabkommen ausbauen

Leitfadengestützte Wissensbasis zu Möglichkeiten der curricularen Integration von Mobilitätsphasen auf- und ausbauen

Informationsangebote zur Auslandsmobilität ausbauen

Austauschplätze bedarfsgerecht ausbauen und bestehende Austauschkooperationen intensiver nutzen

Action area Studies and Teaching

“We want to provide education in a European context, internationally and for the purpose of internationality”

A high student mobility

International mobility is a driver of internationalization for all university members of Fachhochschule Dortmund in general. For our students, international mobility is an integral, either mandatory or optional part of their studies and is intended to contribute to their individual personal development. Students have the opportunity to gain international experience and are prepared for the successful completion of high-quality mobility in a targeted manner and tailored to their individual needs, e.g., with the support of information and advisory services provided by the International Office and through a network portfolio of European and global partner universities.

Measures (Selection)

Expanding strategic teaching collaborations and double degree agreements

Developing and enhancing the guideline-based fundamental understanding of the options for the curricular integration of mobility periods

Expanding the range of information available on international mobility

Demand-driven expansion of exchange spots and more intensive utilization of existing exchange agreements

Steigerung der internationalen Attraktivität des Hochschulstandortes Dortmund

Das Studium an der Fachhochschule Dortmund ist international anerkannt und attraktiv. Degree Seeking Studierende aus dem Ausland, aber auch Studierende und Lehrende zahlreicher Partnerhochschulen, finden an der Fachhochschule Dortmund Angebote und Voraussetzungen, die ihren Aufenthalt erfolgsversprechend und gewinnbringend gestalten. Attraktive Lehr- und Veranstaltungsformate mit internationaler Beteiligung tragen zu einer Internationalization@Home bei.

Maßnahmen (Auswahl)

Internationale (englischsprachige und bilinguale) Studiengänge auf- bzw. weiter ausbauen

Englischsprachige oder bilinguale Angebote in die deutschsprachigen Bachelor- und Masterstudiengänge integrieren

Studienerfolg internationaler Studierender durch zielgruppenspezifische Lehr- und Lernformate unterstützen und fördern

Internationale Events für Studierende an der FH Dortmund verstetigen und weiter ausbauen

Lehrangebot durch internationale Gastdozent*innen und Lehrbeauftragte weiter ausbauen

Dortmund as an internationally attractive university location

Studying at Fachhochschule Dortmund is internationally recognized and highly attractive. Degree-seeking students from abroad, as well as students and faculty from numerous partner universities will find offers and opportunities at Fachhochschule Dortmund that will make their stay both promising and profitable. Attractive teaching formats as well as international and intercultural learning environments contribute to Internationalization@Home.

Measures (Selection)

Establishing and further developing international (English-taught and bilingual) study programs

Integrating English-language or bilingual classes into German-taught Bachelor's and Master's programs

Supporting and promoting the academic success of international students through target group-specific teaching and learning formats

Establishing and further developing international events for students at Fachhochschule Dortmund

Expanding the range of courses offered by international guest lecturers and adjunct lecturers

Internationalisierung der Curricula

Internationale Lehrinhalte und -formate sind in der Struktur der Studiengänge an der Fachhochschule Dortmund ein fester und integraler Bestandteil. Das Lehrangebot unserer Hochschule soll den Studierenden – insbesondere denjenigen, denen es nicht möglich ist, einen Auslandsaufenthalt zu realisieren – interkulturelle Kompetenzen und fundiertes Wissen um internationale Sachverhalte vermitteln, um als Absolvent*innen auf einem globalen Arbeitsmarkt agieren zu können. Dazu bedarf es einer fachlich differenzierten, auf die Spezifika einzelner Fächerkulturen eingehenden, internationalen Ausgestaltung des Lehrangebotes. Zum anderen tragen auch bestimmte Methodiken und organisatorische Elemente zur Internationalisierung der Lehre bei. Verstärkt werden zudem digitale Formate in der internationalen Lehrzusammenarbeit eingebunden.

Internationalisierte Curricula können (erste) Einblicke in andere Kulturen und Hochschulsysteme bieten, den Fremdsprachen- und Wissenserwerb fördern und Studierende zu einem (weiteren) Auslandsaufenthalt motivieren. Die Internationalisierung der Curricula leistet ferner, wie die Auslandsmobilität auch, einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden. Die **Förderung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität** in Studium und Lehre umfasst – über die reine Erhöhung des englischsprachigen Modulangebotes in den einzelnen Studiengängen hinaus – damit für unsere Studierenden vor allem auch curricular eingebettete Lehrformate zur Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen im jeweiligen Fachkontext. Ebenso wird die vermehrte curriculare Verankerung von (Fremd-)Sprachen angestrebt.

Für ein qualitativ hochwertiges Angebot in dieser Hinsicht bedarf es auch entsprechend sprachlich und interkulturell kompetenter Lehrenden. Hierzu werden seitens der Hochschule entsprechende Schulungs- und Unterstützungsformate angeboten.

Maßnahmen (Auswahl)

Internationale Lehrformate mit Fokus auf digitale Formate sowie Formate zur interkulturellen Kompetenzvermittlung verankern

Lehrinhalte internationalisieren

Internationalization of the curricula

International teaching contents and formats are a fixed and integral part of the study program structure at Fachhochschule Dortmund. The programs offered at our university are designed to provide students – especially those who are unable to spend time abroad – with intercultural skills and a sound knowledge of international matters so that they can compete in a global job market after graduation. This requires a professionally nuanced, international design of the offered courses that takes the specifics of individual academic disciplines into account. On the other hand, certain methods and organizational elements also contribute to the internationalization of teaching. Digital formats are also increasingly integrated in international teaching collaborations.

Internationalized curricula can offer (initial) insights into other cultures and higher education systems, promote the learning of foreign languages and acquiring knowledge, and motivate students to spend (more) time abroad. In the same way as international mobility, the internationalization of the curricula also contributes significantly to the personal development of students. The **promotion of multilingualism and interculturality** in teaching and learning includes – beyond the mere increase in the number of English-taught modules offered in the individual study programs – above all, teaching formats embedded in the curricula to impart intercultural skills in the respective discipline context. At the same time, our university intends to increase the curricular anchoring of (foreign) languages.

High-quality courses also require teaching staff with appropriate linguistic and intercultural skills. To achieve these objectives, Fachhochschule Dortmund offers appropriate training and support.

Measures (Selection)

Anchoring international teaching formats with a focus on digital formats as well as formats for the transfer of intercultural skills

Internationalizing teaching content

Handlungsfeld Forschung, Entwicklung und Transfer

„Wir wollen Wissenschaft und Anwendung international betreiben und ein guter Partner in internationalen Netzwerken sein“

Gewinnung exzellenter (Nachwuchs-) Wissenschaftler*innen und Gastprofessor*innen aus dem Ausland

Anwendungsorientierte Forschung leistet einen entscheidenden Beitrag zur Bewältigung der großen, gesellschaftlichen Herausforderungen und zur Lösung von Zukunftsfragen. Die Fachhochschule Dortmund will ihre gute Position als eine der forschungsstarken Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und Künste sichern und ausbauen.

Dazu gehören essenziell auch die Pflege und der weitere Ausbau internationaler Kontakte und der enge Austausch sowohl institutionell als auch persönlich zu Forscher*innen ausländischer Partnerhochschulen. Daher möchten wir verstärkt die Gewinnung exzellenter (Nachwuchs-) Wissenschaftler*innen und Gastprofessor*innen aus dem Ausland fördern.

Maßnahmen (Auswahl)

Gastprofessuren/Gastdozenturen mit Lehrenden von internationalen Partnerhochschulen besetzen

Action area Research, Development and Transfer

“We want to conduct science and application on an international level and be a good partner in international networks”

Attracting excellent (early-stage) researchers and visiting professors from abroad

Application-oriented research makes a crucial contribution to mastering the major challenges society is facing and to finding solutions to the issues concerning the future. Fachhochschule Dortmund wants to strengthen and expand its good position as one of the strong research universities of applied sciences and arts.

This includes maintaining and continuously building international contacts and the close exchange, both on institutional as well as on personal level, with researchers from foreign partner universities. This is why we would like to promote the recruitment of excellent (early-stage) researchers and visiting professors from abroad.

Measures (Selection)

Appointing and inviting visiting professors/visiting lecturers from international partner universities

Ausbau internationaler Forschungs Kooperationen

In der Forschungsstrategie 2020 der Fachhochschule Dortmund wird die internationale Vernetzung als strategisches Ziel hervorgehoben, die vor allem die „Mitwirkung in fachlichen, auch internationalen Gremien und zur Gutachterarbeit“ sowie die verstärkte Nutzung von „internationale[n] Konferenzen zum Aufbau von Partnerbeziehungen“³ umfasst.

Eine vielfältige Beteiligung von Forscher*innen an internationalen Forschungsprojekten und Verbänden stärkt nicht nur die gelebte Internationalität, sondern entwickelt auch eine Sogwirkung auf Forscher*innen der Fachhochschule Dortmund. Zudem ist die Heranführung des eigenen wissenschaftlichen Nachwuchses durch eine Internationalisierung der Nachwuchsforschung und Promovierendenausbildung ein wichtiger und nachhaltiger Aspekt.

Maßnahmen (Auswahl)

Optionen zur strategischen Verzahnung von Internationalisierung und Forschung hochschulweit sammeln und transparent machen

Beteiligung an internationalen Forschungsprojekten und Verbänden sowie am internationalen Wissenschaftsbetrieb ausbauen

Internationalisierung der Nachwuchsforschung und Promovierendenausbildung ausbauen

Strengthening international research collaborations

The Research Strategy 2020 of Fachhochschule Dortmund identifies international networking as a strategic goal, which primarily includes “participation in professional committees, along with international committees, and expert review work” as well as the increased use of “international conferences to build partner relationships”.³

A diverse participation of researchers in international research projects and alliances not only strengthens the internationality of the university, but also has a knock-on effect on researchers at Fachhochschule Dortmund. In addition, an important and sustainable aspect is the promotion of early-stage researchers at Fachhochschule Dortmund through the internationalization of early-stage research and doctoral training.

Measures (Selection)

Compiling options for the university-wide strategic interlinking of internationalization and research and making them transparent

Expanding the participation in international research projects and consortiums as well as in the international research community

Promoting the internationalization of early-stage research and doctoral training

³ Forschungsstrategie 2020 der Fachhochschule Dortmund, Seite 6. Webseite der Fachhochschule Dortmund „Forschungsstrategie“, URL: www.fh-dortmund.de/forschungsstrategie

³ Research Strategy 2020 of Fachhochschule Dortmund, page 6. Website of Fachhochschule Dortmund “Forschungsstrategie”, URL: www.fh-dortmund.de/forschungsstrategie

Aufbau strategischer Partnerschaften

Der systematische Auf- und Ausbau strategischer Partnerschaften stärkt die eigene Expertise in Forschung, Entwicklung und Transfer.⁴ Durch zielgerichtete Aktivitäten der Fachhochschule Dortmund in strategischen Netzwerken, Verbänden, dem fachbezogenem Austausch und der fokussierten Beteiligung an entsprechenden Programm-ausschreibungen können internationale Forscher*innen und Institutionen für eine Partnerschaft gewonnen werden.⁵

Dies umfasst explizit auch die Beteiligung in regionalen wie nationalen Netzwerken, aus denen die Hochschule wertvolle Synergien für eine verstärkte internationale Positionierung gewinnen kann, wie z. B. im Rahmen der „Hochschulallianz Ruhr“, innerhalb derer die Fachhochschule Dortmund federführend im Synergiecluster „Internationalisierung“ ist.

Maßnahmen (Auswahl)

Strategische Partnerschaften definieren und regelmäßig evaluieren

Aktiv in strategischen Netzwerken/Verbänden und fachbezogenen Austauschnetzwerken beteiligen

Building strategic partnerships

Systematically building and strengthening strategic partnerships increases the expertise of the university in the area of research, development and transfer.⁴ Fachhochschule Dortmund creates partnerships with international researchers and institutions through goal-oriented activities in strategic networks, alliances, professional exchange and focused participation in corresponding program tenders.⁵

This explicitly includes involvement in regional as well as national networks, which enable the university to gain valuable synergies for a stronger international positioning, e.g., within the framework of the “Hochschulallianz Ruhr” (University Alliance Ruhr), with Fachhochschule Dortmund being responsible for the Synergy Cluster “Internationalization”.

Measures (Selection)

Defining and regularly evaluating strategic partnerships

Actively participating in strategic networks/ alliances and professional exchange networks

⁴ Strategische Partnerschaften werden dabei – in Anlehnung an die Definition des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) – verstanden als Partnerschaften, die die sich über mehrere (Fach-)Bereiche erstrecken, und/oder verschiedene Ebenen und Aktionsfelder der Kooperation umfassen und durch weitergehende Absprachen auf Hochschulleitungsebene gekennzeichnet sind. Durch eine Fokussierung auf strategische Partnerschaften soll eine Qualitätsverbesserung sowohl in der Forschung als auch der Lehre erreicht werden. Durch die intensive Vernetzung der beteiligten Hochschulen sollen die Synergiebildung und durch die fachübergreifende Zusammenarbeit auch die Interdisziplinarität innerhalb der Hochschulen gestärkt werden.

⁵ Ergänzend zum Handlungsfeld „Forschung, Entwicklung und Transfer“ des Hochschulentwicklungsplans umfassen die strategischen Netzwerke und Partnerschaften in der Internationalisierung dabei verstärkt auch den Bereich „Studium und Lehre“.

⁴ Strategic partnerships are understood – following the definition of the German Academic Exchange Service (DAAD) – as partnerships that extend across several (subject) areas, and/or encompass different levels and action areas of cooperation and are characterized by far-reaching agreements at university management level. By focusing on strategic partnerships, Fachhochschule Dortmund strives to improve the quality in both research and teaching. The intensive networking of the participating universities is intended to strengthen synergies and interdisciplinarity within the universities through interdisciplinary collaborations.

⁵ In addition to the action area “Research, Development and Transfer” in the University Development Plan, the strategic networks and partnerships in the field of internationalization also include the area of “Studies and Teaching”.

Handlungsfeld Infrastruktur und Ressourcen

„Wir wollen als Organisation international sein und unsere internationale Sichtbarkeit steigern“

Strategische Internationalisierung der Hochschule

Angesichts der rasanten Digitalisierung in allen Hochschulbereichen liegt auch in der Internationalisierung ein besonderer Fokus auf der Digitalisierung. Dies umfasst zum einen die Prozesse und Strukturen zur internationalen Hochschulzusammenarbeit als auch das strukturierte Monitoring von Internationalisierungsaktivitäten. Internationalisierung ist ferner strategisch in der Hochschulkommunikation, in Angelegenheiten der Personaladministration, der wissenschaftlich wie nicht-wissenschaftlichen Personalentwicklung, im Management, den entsprechenden Unterstützungsangeboten des International Office und in weiteren Prozess- und Verfahrensabläufen der Verwaltung konzeptionell verankert. Das Management von internationalen Hochschulkontakten erfolgt unter hochschulweiten wertebasierten Leitlinien. Strukturell wird der Bereich „Internationalisierung“ als zweite Säule im Institut „Zukunftswerkstatt“ der Hochschule etabliert.

Maßnahmen (Auswahl)

Kommunikationsmaßnahmen zur strategischen Internationalisierung verstärkt zielgruppenspezifisch fokussieren

Strukturen und Prozesse in der Internationalisierung digitalisieren

Hochschulweit nutzbaren Leitfaden zum Management von internationalen Partnerhochschulkontakten erstellen

Rolle der Auslandsbeauftragten in den verschiedenen (Fachbereichs)Gremien dauerhaft personell und inhaltlich verankern

Einwerbung von Drittmitteln im Bereich „Internationalisierung“ ausbauen

„Personalentwicklung International“ ausbauen

Optimierung der Willkommensangebote für internationale Gäste (Lehrende und Staff)

Interne Verfahrensabläufe und Richtlinien für Entsendungen von Lehrenden und Mitarbeiter*innen ins Ausland aktuell halten bzw. weiter ergänzen

Kreis der Internationalisierungsakteure unter den Lehrenden weiter erhöhen

Action area Infrastructure and Resources

“We want to be international as an organization and increase our international visibility”

Strategic internationalization of Fachhochschule Dortmund

In light of the rapidly progressing digital transformation in all areas of higher education, a special focus is also being placed on digital transformation within the field of internationalization. This includes the processes and structures for international university collaborations as well as the structured monitoring of internationalization activities. Internationalization is also strategically anchored in university communication, in matters of personnel administration, in academic and non-academic personnel development, in the management, in the corresponding support services of the International Office, and in other processes and procedures of the university administration. The management of international university contacts is conducted in accordance with university-wide value-based guidelines. Structurally, the area of internationalization is established as a second pillar in the institute “Zukunftswerkstatt” of Fachhochschule Dortmund.

Measures (Selection)

Increasingly focusing on specific target groups in regard of communication measures for strategic internationalization

Digitizing internationalization structures and processes

Creating guidelines for the management of international (prospective) partner universities and making them available to the entire university

Appointing permanent – in terms of personnel and content – “representatives for international affairs” in various (faculty) committees

Increasing the acquisition of third-party funding in the area of “Internationalization”

Expanding “International Personnel Development”

Optimizing welcome services for international visitors (faculty and staff)

Updating and developing internal procedures and guidelines for sending faculty and staff abroad

Continuing to increase the number of internationalization stakeholders among the teaching staff

Etablierung einer zweisprachigen Sichtbarkeit und einer Willkommenskultur

Die Entwicklung und Einführung einer (Fremd-)Sprachenpolitik auf dem Weg hin zu einem „Campus International“ hat für die Fachhochschule Dortmund eine strategische und somit institutionelle Relevanz.

Eine **institutionelle zweisprachige Sichtbarkeit** nach außen wie innen in Deutsch und Englisch ist dabei ein zentraler Faktor. Denn neben einer Zweisprachigkeit in den Bereichen der Lehre und Forschung sind auch die zweisprachige Verfügbarkeit von allgemeinen relevanten Informationen im Inter- und Intranet (Dokumente, Formulare, Serviceangebote etc.) und in der sonstigen Darstellung der Hochschule zum einen eine Voraussetzung für eine gelungene Außendarstellung für internationale Studieninteressierte und (potenzielle) internationale Partner, und zum anderen für die Integration internationaler Studierender und Gastwissenschaftler*innen in den Hochschulalltag der Fachhochschule Dortmund.

Zum Selbstverständnis der Fachhochschule Dortmund gehört damit untrennbar verbunden eine **gelebte Willkommenskultur**, die stetig weiterentwickelt wird. Im Bereich Forschung und Lehre richtet sich der Blick hier vor allem auf die Gruppe der Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler. Aus dem Ausland an die Fachhochschule Dortmund kommende Studieninteressierte und Studierende treffen auf eine ausgeprägte Willkommenskultur insbesondere des International Office. Mit dem Beitritt zum „Nationalen Kodex für das Ausländerstudium an deutschen Hochschulen“⁶ ist auch die Fachhochschule Dortmund die freiwillige Selbstverpflichtung eingegangen, die Qualität der Betreuung zu sichern bzw. weiter zu verbessern und im Kodex formulierte Standards zu schaffen und umzusetzen, auf deren Einhaltung sich internationale Studienbewerber*innen und Studierende verlassen können.

Leitender Gedanke ist dabei, den internationalen Studierenden, wo immer möglich, dieselben Rechte einzuräumen wie deutschen und ihnen gleichgestellten EU-Studierenden und ihnen darüber hinaus diejenigen Hilfen anzubieten, die sie als ausländische Gäste besonders benötigen.

Besonderes Augenmerk legt die Hochschule auf die fachliche, sprachliche und soziale Betreuung ihrer internationalen Degree Seeking Studierenden. Die Angebote betreffen sowohl die Integration der internationalen Studierenden, die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für alle Studierenden, gleich welcher Herkunft, als auch die Internationalisierung der deutschen Studierenden. Dem Ansatz „guter Studienstart“ folgend,

Establishing a multilingual (German and English) visibility and a welcoming culture

Developing and introducing a (foreign) language policy on the way to becoming a “Campus International” has a strategic and thus institutional relevance for Fachhochschule Dortmund.

An **institutional multilingual visibility in German and English**, both within and outside of Fachhochschule Dortmund, is a key factor. In addition to providing information in German and English in the areas of teaching and research, the availability of general information on the Internet and intranet (documents, forms, services, etc.) in both languages along with the general representation of the university is, on one hand, a prerequisite for a successful external presentation to international prospective students and (potential) international partners, and, on the other hand, for the integration of international students and visiting researchers into the everyday life of Fachhochschule Dortmund.

An integral part of the self-concept of Fachhochschule Dortmund is a **constantly lived welcoming culture**. In the area of research and teaching, the focus is primarily on the group of visiting researchers. Prospective and already enrolled students at Fachhochschule Dortmund from abroad will experience a distinct welcoming culture, especially through the International Office. By joining the “National Code of Conduct for German Universities regarding International Students”⁶, Fachhochschule Dortmund has also entered into a voluntary commitment to ensure and further improve the quality of academic support and to create and implement the standards defined in the Code, which international applicants and students can rely on.

The guiding principle is to grant international students the same rights as German and EU students, wherever possible, in addition to ensuring the support they particularly need as visitors from abroad.

Fachhochschule Dortmund particularly focuses on the professional, linguistic and social support of its international degree-seeking students. These services contribute both to the integration of international students, the creation of meeting opportunities for all students, regardless of their origin, and the internationalization of German students. In line with the approach “good start at university”, the university-wide commitment

⁶ Verabschiedet von der HRK-Mitgliederversammlung im November 2009.

⁶ The “Code of Conduct” was adopted by the General Assembly of the German Rectors’ Conference (HRK) in November 2009.

dient das hochschulweite Engagement mit Blick auf die internationalen Studierenden dazu, eine bessere Integration von der Studieneingangsphase an zu gewährleisten und im weiteren Verlauf den Studienerfolg der internationalen Studierenden nachhaltig zu sichern. Internationale Studieninteressierte werden in der Bewerbungsphase durch ein übersichtliches und gut strukturiertes Informations- und Beratungsangebot auf das Studium vorbereitet und frühzeitig an die Fachhochschule Dortmund gebunden.

Maßnahmen (Auswahl)

Zweisprachige Sichtbarkeit der gesamten Hochschule in Deutsch und Englisch

Ausbau der Angebotsbausteine für eine Stärkung der Willkommenskultur in allen relevanten Zielgruppen

Etablierung von Angeboten transnationaler Bildung

Angesichts des weltweit wachsenden Bedarfs an qualifizierter Hochschulbildung haben sogenannte transnationale Bildungsangebote (TNB) deutscher Hochschulen im Ausland in den vergangenen Jahren weiter an Bedeutung gewonnen. Diese können einzelne Lehrmodule, einzelne Studiengänge bis hin zu gesamten Hochschulausgründungen nach dem Modell der deutschen Hochschule umfassen. Sie tragen zum einen zur Stärkung der Internationalisierung und der internationalen Sichtbarkeit der deutschen Hochschule bei, zum anderen zum Kompetenzauf- und -ausbau bei den internationalen Partnern. Mit ähnlicher Zielrichtung unterstützen (Erasmus+) Projekte des Kapazitätsaufbaus (CBHE) die Modernisierung, Relevanz und Qualität der Hochschulbildung von außereuropäischen Hochschulen und Hochschulsystemen.

Die Fachhochschule Dortmund beteiligt sich am Auf- und Ausbau entsprechender Bildungsprojekte in Kooperation mit ihren internationalen Partnern. Hierdurch wird die weltweite Vernetzung der Hochschule in Lehre und Forschung weiter gestärkt, persönliche wie institutionelle Kompetenzen werden dabei auf- und ausgebaut und somit das internationale Profil der Hochschule geschärft.

Maßnahmen (Auswahl)

Beteiligung an Projekten der Transnationalen Bildung (TNB) und Projekten zum Kapazitätsaufbau (CBHE) auf- und ausbauen

with regard to international students ensures better integration from the initial study phase onwards and a sustainable study success of students from abroad in the further course. Prospective international students are prepared for their studies during the application phase by a well-organized and clearly structured information and counseling services and are tied to Fachhochschule Dortmund at an early stage.

Measures (Selection)

Multilingual (German and English) visibility of the entire university

Further developing the existing modules for a stronger welcoming culture in all relevant target groups

Introducing programs for transnational education

In light of the growing global demand for qualified higher education, so-called Transnational Education Programs (TNB) offered at German universities abroad, have gained further importance in recent years. These can include individual teaching modules, individual study programs or even entire university spin-offs based on the German university model. On one hand, they strengthen the internationalization and international visibility of the German university, and on the other hand, they contribute to building and expanding expertise among international partners. With a similar objective, (Erasmus+) Capacity Building in Higher Education (CBHE) projects support the modernization, relevance and quality of higher education of non-European universities and higher education systems.

Fachhochschule Dortmund supports the process of developing and enhancing corresponding educational projects in cooperation with its international partners. This will further strengthen the worldwide networking of the university in the area of teaching and research, establish and expand personal and institutional expertise and sharpen the international profile of Fachhochschule Dortmund.

Measures (Selection)

Establishing and expanding the participation in Transnational Education (TNB) and Capacity Building in Higher Education (CBHE) projects

Impressum

Herausgeber

Fachhochschule Dortmund

Verantwortlich

Prof. Dr. Wilhelm Schwick
Der Rektor

Redaktion

Prof. Dr. Katrin Löhr
Prorektorin für Internationalisierung und Diversity

Gisela Moser

Dezernentin Dezernat Studium und Internationales

Anja Dilger

International Office, Angelegenheiten der strategischen Internationalisierung im HEP 2020–2025

Übersetzung

Dipl.-Übers. Anna Dykta
Hochschulübersetzerin,
Dezernat Studium und Internationales

Gestaltung

goldmarie design

Druck

Koffler Druck

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier,
Blauer Engel zertifiziert.

Stand

Juni 2022

Grußwort aktualisiert im Juli 2023

Imprint

Publisher

Fachhochschule Dortmund –
University of Applied Sciences and Arts

Person responsible

Prof. Dr. Wilhelm Schwick
Rector

Edited by

Prof. Dr. Katrin Löhr
Vice Rector for Internationalization
and Diversity

Gisela Moser

Head of the Department of Studies
and International Affairs

Anja Dilger

International Office, Strategic
Internationalization in the University
Development Plan HEP 2020–2025

Translation

Dipl.-Übers. Anna Dykta,
University Translator,
Department of Studies
and International Affairs

Design

goldmarie design

Printed by

Koffler Druck

Printed on 100 percent recycled
paper, certified by the German
ecolabel Blue Angel.

Last revised

June 2022

Greeting updated in July 2023

